

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg	Regierungspräsidium Stuttgart
Straße: A 6 Heilbronn-Nürnberg	BAB-km 673+500 bis 684+200
<p style="text-align: center;">A 6</p> <p style="text-align: center;">Sechsstreifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/Wolpertshausen (PA A6-4)</p>	
PROJS-Nr.: 08 01 9920 40	

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Teil C -
 Unterlage 9.4
 Tabellarische Gegenüberstellung
 von Eingriff und Kompensation



Unterlage 9.4

- FESTSTELLUNGSENTWURF -

A 6

**sechsstreifiger Ausbau zwischen dem AK
Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY**

Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4)

BAB-km 673+500 bis 684+200

Vergleichende Gegenüberstellung

Aufgestellt im Auftrag des:

Regierungspräsidium Stuttgart
Abt. 4, Straßenwesen u. Verkehr
Referat 44 - Straßenplanung
Industriestraße 5
70565 Stuttgart - Vaihingen

durch:



Luisenstraße 14, 74072 Heilbronn
Tel.: (07130) 4019 - 830 / Fax: (07130) 4019 - 834
info@laukhuf-planungsbuero.de

Heilbronn, 29. Januar 2019

VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 1-BAB	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Betroffene maßgebliche Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Biotopfunktion/ Biotopverbundfunktion (B) • Habitatfunktion für wertgebende Tierarten (H) • Natürliche Bodenfunktionen (Bo) • Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L) 			Zur Vermeidung / Verminderung von Beeinträchtigungen der nebenstehenden maßgeblichen Funktionen sind folgende Maßnahmen vorgesehen: 1 V Begrenzung d. Baubetriebs auf das ausgewiesene Baufeld (Arbeitsstreifen) 3 V Schutz von Gehölzen und Schutz empfindlicher Flächen 7 V Umweltbaubegleitung 8 V Vermeidung der Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern		n.q. 9.524 m n.q. n.q.
Biotopfunktion (B 1.1) Verlust von wertgebenden Biotopen: <ul style="list-style-type: none"> • Feldhecke mittlerer Standorte (Straßenbegleitgehölz entlang der BAB 6) 41.22b 		11,17 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden wieder nachgepflanzt.		Wiederherstellung von Gehölzen auf 1,02 ha
			2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenuferwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.		Gehölzpflanzung: 11,15 ha (anteilig)

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 1-BAB	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Feldgehölze, Feldhecken mittlerer Standorte (41.10, 41.22, 12.61/41.10, 12.61/41.22) 		3,23 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.		Wiederherstellung von Gehölzen auf 0,47 ha (anteilig)
			4 A - Wiederherstellung / Entwicklung eines naturnahen Feldgehölzes Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchter Gehölzfläche sowie der Ausgleich für den Verlust eines wertvollen und gesetzlich geschützten Biotops. Vorgesehene Maßnahmen: Anlage eines naturnahen Feldgehölzes		0,01 ha
			11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} , 11.2 A _{FCS})		0,24 ha (11.1 A _{CEF}) 0,01 ha (11.2 A _{FCS}) (anteilig)
<ul style="list-style-type: none"> Annuelle Ruderalvegetation, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation (35.61, 35.64, 35.64/12.61, 12.61/35.64 35.64/ 45.00, 35.64/ 45.12, 35.64/ 45.20, 35.64/ 45.30) 		15,43 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.		Wiederherstellung Ruderalvegetation durch Ansaat auf 1,11 ha (anteilig)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Ruderalvegetation, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den straßennahen Bereichen, Böschungen und Zwischenfläche erfolgt die Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenfluren durch Ansaat	Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenfluren durch Ansaat auf 7,52 ha (anteilig)
		1 G - Ansaat von Landschaftsrassen auf den Banketten, Entwässerungsmulden sowie im Bereich intensiv genutzter Abstandsflächen zur Fahrbahn bzw. Unter- und Überführungen und Wirtschaftswegen und im Bereich der Regenrückhaltebecken Maßnahmenziel: Eingrünung des Intensivpflegebereichs Vorgesehene Maßnahmen: Im fahrbahnnahen Bereich (Entwässerungsmulden, Mittelstreifen, Bankett) erfolgt eine Ansaat mit regionalem Saatgut. Die Flächen werden unter ökologisch orientierten Gesichtspunkten gepflegt.	Ansaat von Landschaftsrassen: 10,22 ha
		2 G - Gestaltung der PWC-Anlage Maßnahmenziel: Eingrünung der PWC-Anlage Vorgesehene Maßnahmen: Auf den nicht versiegelten Flächen erfolgt eine Ansaat mit Landschaftsrassen. Die Flächen werden unter ökologisch orientierten Gesichtspunkten gepflegt.	Ansaat von Landschaftsrassen: 1,98 ha

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 1-BAB	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume (45.10-45.30a, 45.10-45.30b) 		206 Stk. Einzelbäume	<p>11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A_{CEF}, 11.2 A_{FCS})</p> <p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.</p> <p>2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze, u.a. auch Einzelbäume gepflanzt</p> <p>2 G Gestaltung der PWC-Anlage: Maßnahmenziel: Wiederherstellung der Gehölze im Bereich der PWC-Anlage, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen PWC-Anlage werden neue Gehölze, u.a. auch Einzelbäume gepflanzt</p>		<p>Entwicklung zu Saumvegetation: 0,06 ha (11.1 A_{CEF}) 0,01 ha (11.2 A_{FCS}) (anteilig)</p> <p>Wiederherstellung von Einzelbäumen 20 Stk. (anteilig)</p> <p>Einzelbaumpflanzung 54 Stk. (anteilig)</p> <p>Einzelbaumpflanzung 78 Stk.</p>

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 1-BAB	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftswiese mittlerer Standorte, Fettwiese mittlerer Standorte, artenreiche Wirtschaftswiese mittlerer Standorte (33.40, 33.40a, 33.41, 33.41/45.30, 33.80, 33.80/45.00, 37.10) 		15,06 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.		Wiederherstellung von Grünland auf 5,26 ha (anteilig)
			12 A - Entwicklung von Extensivgrünland Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Entwicklung von Extensivgrünland		0,03 ha (anteilig)
			15 A_{CEF} - Anlage von Buntbrachestreifen mit randlicher Schwarzbrache für die Feldlerche Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Anlage von Buntbrachestreifen für die Feldlerche		0,33 ha
<ul style="list-style-type: none"> kleinflächige Randbereiche einer begleitenden Ufervegetation eines naturnahen Bachabschnittes (12.10, 12.21/45.12, 12.61) 		0,01 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.		0,002 ha
			6 A - Wiederherstellung von gewässerbegleitender Ufervegetation im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchter Ufervegetation Vorgesehene Maßnahmen: Wiederherstellung von gewässerbegleitender Ufervegetation im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen		0,01 ha (anteilig)

6

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr	Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen		
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Habitatfunktion (H 1) Beeinträchtigung wertgebender Tierarten: <ul style="list-style-type: none"> Verlust von Habitaten der Dorngrasmücke, Goldammer, Klappergrasmücke durch Überbauung 	Rechnerischer Verlust von 11 Brutpaaren der Dorngrasmücke (BZR 1-BAB und 2-WF) 36 Brutpaaren der Goldammer (BZR 1-BAB und 2-WF) 1 Brutpaar der Klappergrasmücke (BZR 1-BAB)	11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Heckenbrüter im räumlichen Zusammenhang. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Bereiche zwischen der Maßnahmenfläche 11.1 _{CEF} und den neu zu bepflanzen den Autobahnböschungen (2 A _{FCS}) ebenfalls bepflanzt (11.2 A _{FCS}), sodass diese Flächen nach Erreichen der Funktionsfähigkeit den Arten wieder zur Verfügung stehen und diese wieder besiedelt werden können. Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} vor Beginn der Baufeldräumung, 11.2 A _{FCS} nach Bauende) als Lebensraum für Heckenbrüter		11.1 A _{CEF} : 4,77 ha (0,24 ha BAB-1, 2,82 ha in WF, 1,71 ha in ÖF) Gehölzpflanzung 1,19 ha (0,06 ha in BAB-1, 0,71 in WF, 0,43 in ÖF) Gras- und Staudensaum 11.2 A _{FCS} : 0,93 ha (0,01 ha in BAB-1, 0,45 ha in WF, 0,01 ha in ÖF) Gehölzpflanzung 0,01 ha (0,01 ha in BAB-1, 0,45 ha in WF, 0,01 ha in ÖF) Gras- und Staudensaum

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Leitstrukturen für eng strukturgebunden fliegende Fledermausarten durch Überbauung 	n.q.	2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Mit der Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze werden zudem Gehölze mit Bedeutung als Leitstruktur für eng strukturgebunden fliegende Fledermäuse wiederhergestellt. Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.	11,15 ha Gehölzpflanzung
		6 V_{CEF} - Bauzeitlicher Irritations-, Blend- und Kollisionsschutz von Wildtieren an Querungsbauwerken Maßnahmenziel: Erhalt der Querungsmöglichkeiten im Bereich der Über- und Unterführungsbauwerke während der Bauzeit für bodengebunden wandernde Säugetiere und Fledermäuse, Verringerung des Kollisionsrisikos an den Querungsbauwerken für Fledermäuse und Vögel Vorgesehene Maßnahmen: Erhalt eingriffsnaher Gehölzstrukturen, Beschränkung der Baustellen an den Querungsbauwerken auf den unmittelbaren Baustellenbereich, Schutz angrenzende Gehölzbestände durch entsprechende Vorkehrungen vor direkter Beleuchtung während der Wochenstubezeit der Fledermäuse, Gewährleistung der Durchlässigkeit / Durchflugsmöglichkeit der Querungsbauwerke, Hinführen / Lenkung der Fledermäuse zu den Über-/ Unterführungen mittels schallharten bzw. folienbespannten Zäunen während der Wochenstubezeit	676 m

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		7 V_{CEF} - Temporäre Leitstrukturen für Fledermäuse Maßnahmenziel: Erhalt der Funktionsbeziehungen im Bereich der Querungsbauwerke und im Bereich festgestellter Leitstrukturen entlang der BAB 6 Vorgesehene Maßnahmen: Installation von temporären Bauzäunen als künstliche Leitstrukturen	9.833 m
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Habitaten der Zauneidechse durch Überbauung 	Rechnerischer Verlust von 100-150 Individuen	2 A_{FCs} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der bestehenden Habitatstrukturen mit Bedeutung für Zauneidechsen auf den exponierten Böschungen und Zwischenflächen Vorgesehene Maßnahmen: Auf den straßennahen Bereichen, Böschungen und Zwischenfläche erfolgt die Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenfluren durch Ansaat	9,93 ha Ruderalvegetation, 11,15 ha Gehölze (anteilig)
		14 A_{CEF} - Entwicklung von Zauneidechsen-Habitaten vor Beginn der Baufeldräumung Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Einbau von Steinhäufen und Sandlinien als Sonnplätze, Eiablagemöglichkeiten und Winterquartiere, Einbringen von Totholzhaufen, Schaffung eines kleinräumigen Mosaiks mit vegetationsfreier Fläche, Krautsäumen und sowie verbuschten Bereichen mit Gehölzaufwuchs (Sukzession). Der Maßnahmenkomplex 11 A _{CEF} beinhaltet Schaffung von Habitatstrukturen für die Zauneidechse auf 1,19 ha vorgelagertem Gras- und Staudensaum.	1,62 ha, davon 0,29 ha in BZR 1-BAB, 0,51 ha in WF und 0,83 ha in ÖF

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 1-BAB	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Habitaten der Haselmaus (Hecken) durch Überbauung 		14,91 ha (BZR 1-BAB und 2-WF)	2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der bestehenden Habitatstrukturen mit Bedeutung für Haselmäuse auf den neuen Böschungen, Aufhängen von Haselmausnistkästen Vorgesehene Maßnahmen: Wiederherstellung der Gehölzstrukturen auf den neuen Böschungen		13,19 ha, + 20 Haselmausnistkästen/ha Gehölzfläche
			11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Bereiche zwischen der Maßnahmenfläche 11.1 A _{CEF} und den neu zu bepflanzenden Autobahnböschungen (2 A _{FCS}) ebenfalls bepflanzt (11.2 A _{FCS}), sodass diese Flächen nach Erreichen der Funktionsfähigkeit den Arten wieder zur Verfügung stehen und diese wieder besiedelt werden können. Aufhängen von Haselmausnistkästen. Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} vor Beginn der Baufeldräumung, 11.2 A _{FCS} nach Bauende) als Lebensraum für die Haselmaus		11.1 A _{CEF} : 4,77 ha Gehölzpflanzung 1,19 ha Gras- und Staudensaum + insgesamt 300 Haselmausnistkästen, 11.2 A _{FCS} : 0,93 ha Gehölzpflanzung 0,93 ha Gras- und Staudensaum + 20 Haselmausnistkästen/ha Gehölzfläche

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		7 A_{CEF} - Aufbau eines neuen Waldrandes durch Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder mit Sträuchern.	4,45 ha (davon 2,36 in BAB-1 und 2,09 in WF) + 20 Haselmausnistkästen/ha Gehölzfläche
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von potenziellen Habitaten des Hirschkäfers durch Überbauung 		10 A_{CEF} – Verpflanzung von Baumstümpfen aus dem Baubereich in benachbarte Waldbereiche Maßnahmenziel: Vermeidung von Beeinträchtigungen von Individuen des Hirschkäfers sowie seiner Lebensräume im Zuge der Baudurchführung Vorgesehene Maßnahmen: Verpflanzung eines Baumstumpfes. Die Beeinträchtigung eines weiteren Baumstumpfes wird durch Verlagerung der Baufeldgrenze und die Anlage eines Bauzauns vermieden	1 Baumstumpf
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Ruderalbereichen auf exponierten Autobahnböschungen mit Bedeutung als potenzieller Lebensraum gefährdeter Wildbienenarten durch Überbauung 	n.q.	2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der bestehenden Habitatstrukturen mit Bedeutung für Wildbienen auf den exponierten Böschungen und Zwischenfläche Vorgesehene Maßnahmen: Auf den straßennahen Bereichen, Böschungen und Zwischenfläche erfolgt die Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenfluren durch Ansaat	Entwicklung ruderaler Gras – und Staudenfluren durch Ansaat: 9,93ha (davon 7,52 in BAB-1, 2,18 in WF, 0,23 in ÖF)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p>Gefahr der Tötung von Individuen wertgebender Arten durch die Baufeldräumung / den Baubetrieb</p> <p><u>Brutvögel:</u> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen innerhalb der Brutzeit sind die Zerstörung von Gelegen und die Tötung von Nestlingen und baubedingten Störungen möglich. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten.</p> <p><u>Fledermäuse:</u> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen sind die Zerstörung von belegten Quartieren und die Tötung von Fledermäusen möglich. Eine Beeinträchtigung von Sommerquartieren bei notwendigen Baumfällungen (und ein damit verbundener Tierverlust) kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten.</p> <p><u>Haselmaus:</u> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen und der Baufeldfreimachung sind die Zerstörung von belegten Nestern und die Tötung von Haselmäusen möglich.</p> <p><u>Zauneidechse:</u> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen und der Baufeldfreimachung sind die Zerstörung von belegten Quartieren und die Tötung von Zauneidechsen möglich.</p>	n.q.	<p>Durch die festgelegten Bauzeitenregelungen und Bauabläufe bei der Baufeldräumung werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände für Vögel, Fledermäuse, Haselmaus und, Zauneidechse vermieden.</p> <p>Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 V_{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Vögel 2 V_{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Zauneidechse 3 V_{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Haselmaus 5 V_{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Fledermäuse 6 V_{CEF} Bauzeitlicher Irritations-, Blend- und Kollisionsschutz von Wildtieren an Querungsbauwerken 7 V_{CEF} Temporäre Leitstrukturen für Fledermäuse 	

13

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Flächeninanspruchnahme von Böden durch Überbauung/Rekultivierung Im Bereich der neu entstehenden Böschungen oder Entwässerungsgräben etc. außerhalb des bestehenden Trassenkörpers wird der belebte Oberboden zunächst abgegraben und später wieder aufgedeckt und begrünt. Durch diese Umlagerung der Böden wird die natürliche Bodenstruktur unterbrochen und zerstört. Entsiegelungen unter Überbauungen (Lärmschutzwälle) werden als Rekultivierung angerechnet.	Überbauung: Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung: ca. 30,30 ha Böden mit hoher Bedeutung: ca. 1,11 ha (Angaben für BZR 1-BAB, 2-WF und 3-ÖF)	11 ACEF/FCS - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Verbesserung des Wasseraufnahmevermögens, z.T. auf verschlammungsempfindlichen Flächen Vorgesehene Maßnahmen: Umwandlung von Acker in Feldgehölze / Feldhecken auf Acker und verschlammungsempfindlichen Böden	2,48 ha (anteilig)
Grundwasserschutzfunktion (Gw) <i>Beeinträchtigungen des Grundwassers im Rahmen der Bautätigkeit.</i> Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt (Ow) <i>Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer im Rahmen der Bautätigkeit.</i>	n.q.	<i>Da die A 6 durch Wasserschutzzonen verläuft, sind zum Schutz des Grundwassers bautechnische Vermeidungsmaßnahmen gem. der Richtlinie für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag) durchzuführen (s. Unterlage 1).</i> <i>Beeinträchtigungen des Grundwassers im Rahmen der Bautätigkeit werden durch die Einhaltung der Richtlinie vermieden.</i> 5 V - Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer - Verhinderung des Eindringens von Betriebs- und Schadstoffen in Boden u. Wasser <i>Maßnahmenziel: Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer vor Verunreinigungen während der Bauzeit</i> 6 V - Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer - Schutzmaßnahmen bei erforderlicher Wasserhaltung während der Bauphase <i>Maßnahmenziel: Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer während der Bauzeit</i>	n.q.

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 1-BAB BAB mit angrenzenden Heckenstrukturen auf den Böschungen und Kleinstrukturen
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L 1) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch: <ul style="list-style-type: none"> Verlust autobahnbegleitenden Gehölzstrukturen mit abschirmender und einbindender Wirkung (landschaftsbildprägende Strukturen) und damit mit Bedeutung für das Landschaftsbild sowie den Bau der Lärmschutzwälle und –wände 	visuelle Auswirkungsbereiche im direkten Umfeld	2 G - Gestaltung der PWC-Anlage Maßnahmenziel: Landschaftsgerechte Einbindung Vorgesehene Maßnahmen: Eingrünung der PWC-Anlage	1,98 ha (anteilig)/ 78 Stck. Einzelbäume
		2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenuferwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellen der Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild durch Bepflanzung der neu entstehenden Böschungen und trassennaher Flächen Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.	Gehölzpflanzung: 11,15 ha (anteilig) und Einzelbaumpflanzung 54 Stk.

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Betroffene maßgebliche Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Biotopfunktion/ Biotopverbundfunktion (B) • Habitatfunktion für wertgebende Tierarten (H) • Natürliche Bodenfunktionen (Bo) • Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L) 		Zur Vermeidung / Verminderung von Beeinträchtigungen der nebenstehenden maßgeblichen Funktionen sind folgende Maßnahmen vorgesehen: 1 V Begrenzung d. Baubetriebs auf das ausgewiesene Baufeld (Arbeitsstreifen) 3 V Schutz von Gehölzen und Schutz empfindlicher Flächen 7 V Umweltbaubegleitung 8 V Vermeidung der Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern	n.q. 9.524 m n.q. n.q.
Biotopfunktion (B 2.1) Verlust von wertgebenden Biotopen: <ul style="list-style-type: none"> • Feldhecke mittlerer Standorte (Straßenbegleitgehölz entlang der BAB 6) 41.22b 	0,03 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.	Wiederherstellung von Gehölzen auf 0,005 ha (anteilig)
<ul style="list-style-type: none"> • Feldhecken mittlerer Standorte (41.20, 41.22, 12.61/41.22, 42.20) 	0,43 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt. 11 A_{CEF}/FCS - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} , 11.2 A _{FCS})	Wiederherstellung von Gehölzen auf 0,26 ha (anteilig) 2,82 ha (11.1 A _{CEF}) 0,45 ha (11.2 A _{FCS}) (anteilig)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Annuelle Ruderalvegetation, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation (35.61, 35.64, 35.64/45.12, 35.64/45.30, 45.00, 45.12) 	1,11 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.	Wiederherstellung Ruderalvegetation durch Ansaat auf 0,39 ha (anteilig)
		2 AFCS - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Ruderalvegetation, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den straßennahen Bereiche, Böschungen und Zwischenfläche erfolgt die Entwicklung ruderaler Gras- und Staudenfluren durch Ansaat 11 ACEF/FCS - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 ACEF, 11.2 AFCS)	Entwicklung ruderaler Gras – und Staudenfluren durch Ansaat: 2,18 ha (anteilig) Entwicklung zu Saumvegetation: 0,71 ha (11.1 ACEF) 0,45 ha (11.2 AFCS) (anteilig)

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 2-WF	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume (45.10-45.30a, 45.10-45.30b) 		33 Stk. Einzelbäume	<p>1 G - Ansaat von Landschaftsrasen auf den Banketten, Entwässerungsmulden sowie im Bereich intensiv genutzter Abstandsflächen zur Fahrbahn bzw. Unter- und Überführungen und Wirtschaftswegen und im Bereich der Regenrückhaltebecken Maßnahmenziel: Eingrünung des Intensivpflegebereichs Vorgesehene Maßnahmen: Im fahrbahnnahen Bereich (Entwässerungsmulden, Mittelstreifen, Bankett) erfolgt eine Ansaat mit regionalem Saatgut. Die Flächen werden unter ökologisch orientierten Gesichtspunkten gepflegt.</p> <p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.</p> <p>2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze, u.a. auch Einzelbäume gepflanzt</p>		<p>2,05 ha</p> <p>Wiederherstellung von Einzelbäumen 20 Stk. (anteilig)</p> <p>Einzelbaumpflanzung 54 Stk. (anteilig)</p>
<ul style="list-style-type: none"> Fettwiese mittlerer Standorte, Wirtschaftswiese mittlerer Standorte, artenreiche Wirtschaftswiese (33.40, 33.41, 33.41/45.30, 37.10) 		24,03 ha	<p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.</p>		<p>Wiederherstellung von Grünland auf 17,26 ha (anteilig)</p>

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 2-WF	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Streuobstbestand (45.40) kleinflächige Randbereiche einer begleitenden Ufervegetation eines naturnahen Bachabschnittes (12.10, 12.21/45.12, 12.61) 		0,06 ha	12 A - Entwicklung von Extensivgrünland Maßnahmenziel: Ausgleich für Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Entwicklung von Extensivgrünland		0,22 ha (anteilig)
			15 A_{CEF} - Anlage von Buntbrachestreifen mit randlicher Schwarzbrache für die Feldlerche Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Anlage von Buntbrachestreifen für die Feldlerche		0,33 ha (anteilig)
		0,08 ha	5 A – Erweiterung einer Streuobstwiese Maßnahmenziel: Ausgleich für Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Obstbäumen (Hochstämme), extensive Nutzung der Fläche		0,13 ha
			2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.		0,005 ha (anteilig)
			6 A - Wiederherstellung von gewässerbegleitender Ufervegetation im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchter Ufervegetation Vorgesehene Maßnahmen: Wiederherstellung von gewässerbegleitender Ufervegetation im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen		0,004 ha (anteilig)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		8 A - Entwicklung eines Gewässerrandstreifens entlang der Kupfer Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Entwicklung eines Gewässerrandstreifens entlang der Kupfer	0,44 ha
<ul style="list-style-type: none"> Waldrandbereiche mit: Nadelbaum-Bestand, Hainbuchen-Wald mittlerer Standorte, Aufforstungen. (5.00a, 55.21, 56.10, 59.40) 	0,23 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. 3 A - Wiederherstellung von Waldrand im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchten Waldrandflächen Vorgesehene Maßnahmen: Wiederherstellung von Waldrand im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen 7 A_{CEF} - Aufbau eines neuen Waldrandes durch Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder mit Sträuchern.	0,01 ha 0,20 ha (anteilig) 2,09 ha (anteilig)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		9 A - Ersatzaufforstung Wald Maßnahmenziel: Neuanlage von Laubwald (Ersatzaufforstung) als Ausgleich für den Biotopverlust, Verbesserung des Wasseraufnahmevermögens Vorgesehene Maßnahmen: Ersatzaufforstung und Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald	0,70 ha
Biotopfunktion (B 2.2) Beeinträchtigung von Oberflächengewässern (Kupfer) durch Veränderungen der Uferstrukturen unter dem Bauwerk. Die Dimensionierung der Gewässerunterführung der Kupfer bleibt in Bezug auf ihre lichte Höhe und lichte Weite unverändert. Durch das Ausbauvorhaben erhöht sich die überbrückte Länge des Bauwerks um 47 m. Die bislang unverbauten Uferstrukturen werden überbaut.	n.q.	9 V - Bau einer Einhausung im Bereich der Kupfer, Reduzierung der Ufer- und Sohlbefestigung unter dem Bauwerk Maßnahmenziel: Schutz des Gewässers. Die Querungsmöglichkeit soll über die Optimierung der vorhandenen Bermen erhöht werden. Vorgesehene Maßnahmen: Während der Bauphase wird die Kupfer durch eine Einhausung vor Verunreinigungen geschützt. Die Befestigung der Flächen unter dem Brückenbauwerk der Kupfer wird auf das unbedingt erforderliche Maß zur Stabilisierung beschränkt. Die Gewässersohle und die Gewässerufer bleiben nach Möglichkeit unbefestigt. 8 A - Entwicklung eines Gewässerrandstreifens entlang der Kupfer Maßnahmenziel: Ausgleich für die Beeinträchtigung von Oberflächengewässern (Kupfer) durch Veränderungen der Uferstrukturen unter dem Bauwerk durch Schaffung von Landschaftselementen, die geeignet sind, Austausch- und Verbundfunktion zu übernehmen. Vorgesehene Maßnahmen: Entwicklung eines Gewässerrandstreifens entlang der Kupfer	0,44 ha (anteilig)

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Biotopfunktion (B 2.3) Beeinträchtigung von Wald durch Entfernen der Randbäume (Veränderung des Waldinnenklimas durch geänderte Licht- und Windverhältnisse)	n.q. Anlagebedingt: auf einer Länge von ca. 2.400 m	7 A_{CEF} - Aufbau eines neuen Waldrandes durch Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder Maßnahmenziel: Neuanlage eines Waldrandes zur Stabilisierung des Bestandsinnenklimas Vorgesehene Maßnahmen: Aufbau eines neuen Waldrandaufbaus durch Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder	2,09 ha
Habitatfunktion (H 2) Beeinträchtigung wertgebender Tierarten: <ul style="list-style-type: none"> Verlust von Habitaten der Dorngrasmücke, Goldammer, Feldlerche durch Überbauung 	Rechnerischer Verlust von Brutpaaren der Dorngrasmücke und Goldammer: siehe BZR 1-BAB	11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Heckenbrüter im räumlichen Zusammenhang. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Bereiche zwischen der Maßnahmenfläche 11.1 A _{CEF} und den neu zu bepflanzen Autobahnböschungen (2 A _{FCS}) ebenfalls bepflanzt (11.2 A _{FCS}), sodass diese Flächen nach Erreichen der Funktionsfähigkeit den Arten wieder zur Verfügung stehen und diese wieder besiedelt werden können. Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} vor Beginn der Baufeldräumung, 11.2 A _{FCS} nach Bauende) als Lebensraum für Heckenbrüter	11.1 A _{CEF} : 2,82 ha Gehölzpflanzung 0,71 ha Gras- und Staudensaum 11.2 A _{CEF} : 0,45 ha Gehölzpflanzung 0,45 ha Gras- und Staudensaum

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
	1 Brutpaar der Feldlerche	15 A_{CEF} - Anlage von Buntbrachestreifen mit randlicher Schwarzbrache für die Feldlerche Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Anlage von Buntbrachestreifen für die Feldlerche	0,33 ha Brachestreifen
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Leitstrukturen für eng strukturgebunden fliegende Fledermausarten durch Überbauung 	n.q.	2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Mit der Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze werden zudem Gehölze mit Bedeutung als Leitstruktur für eng strukturgebunden fliegende Fledermäuse wiederhergestellt. Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.	4,15 ha (davon 1,97 ha Gehölze und 2,18 ha Ruderalfläche)
		7 V_{CEF} - Temporäre Leitstrukturen für Fledermäuse Maßnahmenziel: Erhalt der Funktionsbeziehungen im Bereich der Querungsbauwerke und im Bereich festgestellter Leitstrukturen entlang der BAB 6 Vorgesehene Maßnahmen: Installation von temporären Bauzäune als künstliche Leitstrukturen	9.833 m

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 2-WF	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200		Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Verlust von Habitaten der Haselmaus durch Überbauung 		14,91 ha (BZR 1-BAB und 2-WF)	11 A_{CEF}/FCS - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Bereiche zwischen der Maßnahmenfläche 11.1 _{CEF} und den neu zu bepflanzenden Autobahnböschungen (2 A _{FCS}) ebenfalls bepflanzt (11.2 A _{FCS}), sodass diese Flächen nach Erreichen der Funktionsfähigkeit den Arten wieder zur Verfügung stehen und diese wieder besiedelt werden können. Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} vor Beginn der Baufeldräumung, 11.2 A _{FCS} nach Bauende) als Lebensraum für die Haselmaus. Aufhängen von Haselmausnistkästen.		11.1 A _{CEF} : 4,77 ha Gehölzpflanzung 1,19 ha Gras- und Staudensaum + 300 Haselmausnistkästen auf den Teilflächen 11.2 A _{FCS} : 0,93 ha Gehölzpflanzung 0,93 ha Gras- und Staudensaum + 20 Haselmausnistkästen/ha Gehölzfläche
			7 A_{CEF} - Aufbau eines neuen Waldrandes durch Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang. Vorgesehene Maßnahmen: Unterpflanzen des bestehenden Bestandes im Bereich angeschnittener Wälder mit Nahrungssträuchern für die Haselmaus. Aufhängen von Haselmausnistkästen.		4,45 ha + 20 Haselmausnistkästen/ha Gehölzfläche

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Bachmuschel durch Aufwirbelung von Sedimenten in die Kupfer 	n.q.	9 V - Bau einer Einhausung im Bereich der Kupfer, Reduzierung der Ufer- und Sohlbefestigung unter dem Bauwerk Schutz des Gewässers und der Bachmuschel vor Sedimentaufwirbelungen	---
Gefahr der Tötung von Individuen wertgebender Arten durch die Baufeldräumung / den Baubetrieb <i>Brutvögel:</i> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen innerhalb der Brutzeit sind die Zerstörung von Gelegen und die Tötung von Nestlingen und baubedingten Störungen möglich. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten. <i>Fledermäuse:</i> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen sind die Zerstörung von belegten Quartieren und die Tötung von Fledermäusen möglich. Eine Beeinträchtigung von Sommerquartieren bei notwendigen Baumfällungen (und ein damit verbundener Tierverlust) kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten.	n.q.	<i>Durch die festgelegten Bauzeitenregelungen und Bauabläufe bei der Baufeldräumung werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände für Vögel und, Fledermäuse vermieden.</i> <i>Maßnahme:</i> 1 V _{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Vögel 4 V _{CEF} Tabuzone für den Mäusebussard 5 V _{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Fledermäuse 7 V _{CEF} Temporäre Leitstrukturen für Fledermäuse	
Bodenfunktion (Bo 2) Flächeninanspruchnahme von Böden durch Versiegelung und Teilversiegelung	Versiegelung: Böden mit geringer	4 V - Maßnahmen zum Bodenschutz – Schonender Umgang mit Boden Schutz des zwischengelagerten Bodens für die Wiederverwendung	---

26

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Flächeninanspruchnahme von Böden durch Überbauung/Rekultivierung Im Bereich der neu entstehenden Böschungen oder Entwässerungsgräben etc. außerhalb des bestehenden Trassenkörpers wird der belebte Oberboden zunächst abgegraben und später wieder aufgedeckt und begrünt. Durch diese Umlagerung der Böden wird die natürliche Bodenstruktur unterbrochen und zerstört. Entsiegelungen unter Überbauungen (Lärmschutzwälle) werden als Rekultivierung angerechnet.	Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung: ca. 30,30 ha Böden mit hoher Bedeutung: ca. 1,11 ha (Angaben für BZR 1-BAB, 2-WF und 3-ÖF)	11 ACEF/FCS - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Aufwertung von Bodenfunktionen Vorgesehene Maßnahmen: Umwandlung von Acker in Feldgehölze / Feldhecken auf Acker und verschlammungsempfindlichen Böden	2,48 ha (anteilig)
Grundwasserschutzfunktion (Gw) <i>Beeinträchtigungen des Grundwassers im Rahmen der Bautätigkeit.</i> Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt (Ow) <i>Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer im Rahmen der Bautätigkeit.</i>	n.q.	<i>Da die BAB 6 durch Wasserschutzzonen verläuft, sind zum Schutz des Grundwassers bautechnische Vermeidungsmaßnahmen gem. der Richtlinie für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag) durchzuführen (s. Unterlage 1).</i> <i>Beeinträchtigungen des Grundwassers im Rahmen der Bautätigkeit werden durch die Einhaltung der Richtlinie vermieden.</i> 5 V - Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer - Verhinderung des Eindringens von Betriebs- und Schadstoffen in Boden u. Wasser <i>Maßnahmenziel: Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer vor Verunreinigungen während der Bauzeit</i> 6 V - Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer - Schutzmaßnahmen bei erforderlicher Wasserhaltung während der Bauphase <i>Maßnahmenziel: Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer während der Bauzeit</i>	n.q.

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 2-WF Ackergeprägte Feldflur mit vereinzelt Fließgewässern und Waldinseln sowie Siedlungsbereichen westlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L 2) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch: <ul style="list-style-type: none"> den Bau der Lärmschutzwälle und –wände sowie den Bau der Regenrückhaltebecken (RRB) 	visuelle Auswirkungsbereiche im direkten Umfeld der Lärmschutzwälle / -wände und RRB	2 AFCS - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenanlagen Maßnahmenziel: Wiederherstellen der Einbindung der Trasse und der RRB in das Landschaftsbild durch Bepflanzung der neu entstehenden Böschungen und trassennaher Flächen Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.	Gehölzpflanzung: 13,19 ha und Einzelbaumpflanzung 54 Stk.

Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 3-ÖF
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Ackergeprägte Feldflur mit Waldinseln sowie Siedlungsbereichen östlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Betroffene maßgebliche Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Biotopfunktion/ Biotopverbundfunktion (B) • Habitatfunktion für wertgebende Tierarten (H) • Natürliche Bodenfunktionen (Bo) • Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L) 		Zur Vermeidung / Verminderung von Beeinträchtigungen der nebenstehenden maßgeblichen Funktionen sind folgende Maßnahmen vorgesehen: 1 V Begrenzung d. Baubetriebs auf das ausgewiesene Baufeld (Arbeitsstreifen) 3 V Schutz von Gehölzen und Schutz empfindlicher Flächen 7 V Umweltbaubegleitung 8 V Vermeidung der Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern	n.q. 9.524 m n.q. n.q.
Biotopfunktion (B 3) Verlust von wertgebenden Biotopen: <ul style="list-style-type: none"> • Feldgehölze, Feldhecken mittlerer Standorte (41.10, 41.20, 41.22) 	0,06 ha	2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt. 4 A - Wiederherstellung / Entwicklung eines naturnahen Feldgehölzes Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchter Gehölzfläche sowie der Ausgleich für den Verlust eines wertvollen und gesetzlich geschützten Biotops. Vorgesehene Maßnahmen: Anlage eines naturnahen Feldgehölzes 11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohem Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A _{CEF} , 11.2 A _{FCS})	Wiederherstellung von Gehölzen auf 0,02 ha (anteilig) 0,02 ha 1,71 ha (11.1 A _{CEF}) 0,01 ha (11.2 A _{FCS}) (anteilig)

30

Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 3-ÖF	
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg		Ackergeprägte Feldflur mit Waldinseln sowie Siedlungsbereichen östlich der Kochertalbrücke	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> Einzelbäume, Baumreihen (45.10-45.30a, 45.10-45.30b) 	5 Stk. Einzelbäume	<p>11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum (Maßnahme 11.1 A_{CEF}, 11.2 A_{FCS})</p> <p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt. Die bauzeitlich gerodeten Gehölze werden soweit möglich wieder nachgepflanzt.</p> <p>2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellung der autobahn- und straßenbegleitenden Gehölze, Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze, u.a. auch Einzelbäume gepflanzt</p>		<p>Entwicklung zu Saumvegetation: 0,43 ha (11.1 A_{CEF}) 0,01 ha (11.2 A_{FCS}) (anteilig)</p> <p>Wiederherstellung von Einzelbäumen 20 Stk. (anteilig)</p> <p>Einzelbaumpflanzung 54 Stk. (anteilig)</p>
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftswiese mittlerer Standorte, artenreiche Wirtschaftswiese mittlerer Standorte (33.40, 33.40a, 37.10, 37.30) 	4,61 ha	<p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.</p>		<p>Wiederherstellung von Grünland auf 3,66 ha (anteilig)</p>

Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 3-ÖF
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg		Ackergeprägte Feldflur mit Waldinseln sowie Siedlungsbereichen östlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> kleinflächige Randbereiche einer begleitenden Ufervegetation eines naturnahen Bachabschnittes (12.61/41.10, 12.61) Waldrandbereiche mit: Nadelbaum-Bestand, Hainbuchen-Wald mittlerer Standorte, Aufforstungen. (55.12, 59.21) 	<p>0,03 ha</p> <p>0,01 ha</p>	<p>12 A - Entwicklung von Extensivgrünland Maßnahmenziel: Ausgleich für den Biotopverlust Vorgesehene Maßnahmen: Entwicklung von Extensivgrünland</p> <p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.</p> <p>2 V - Rekultivierung der temporär genutzten Bauflächen nach Abschluss der Baumaßnahme Die bauzeitlichen Flächen werden unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme rekultiviert und ihr ursprünglicher Zustand wiederhergestellt.</p> <p>3 A - Wiederherstellung von Waldrand im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen Maßnahmenziel: Wiederherstellung von temporär beanspruchten Waldrandflächen Vorgesehene Maßnahmen: Wiederherstellung von Waldrand im Bereich der bauzeitlich genutzten Flächen</p>	<p>0,13 ha (anteilig)</p> <p>0,03 ha</p> <p>0,01 ha</p> <p>0,0001 ha</p>
Habitatfunktion (H 3) Abnahme der Habitateignung für den Star infolge der Verschiebung der Wirkzonen der BAB 6	Rechnerischer Verlust von 1 Brutpaar Star	13 A_{CEF} - Anbringen von Vogelnistkästen Maßnahmenziel: Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang Vorgesehene Maßnahmen: Anbringen von Vogelnistkästen	3 Nistkästen

Projektbezeichnung A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Vorhabenträger Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr		Bezugsraum (BZR) 3-ÖF Ackergeprägte Feldflur mit Waldinseln sowie Siedlungsbereichen östlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Gefahr der Tötung von Individuen wertgebender Arten durch die Baufeldräumung / den Baubetrieb <i>Brutvögel:</i> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen innerhalb der Brutzeit sind die Zerstörung von Gelegen und die Tötung von Nestlingen und baubedingten Störungen möglich. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten. <i>Fledermäuse:</i> Bei einer Fällung / Rodung von Gehölzen sind die Zerstörung von belegten Quartieren und die Tötung von Fledermäusen möglich. Eine Beeinträchtigung von Sommerquartieren bei notwendigen Baumfällungen (und ein damit verbundener Tierverlust) kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mögliche Betroffenheit gefährdeter/streng geschützter Arten.	n.q.	Durch die festgelegten Bauzeitenregelungen und Bauabläufe bei der Baufeldräumung werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände für Vögel und Fledermäuse vermieden. Maßnahme: 1 V _{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Vögel 5 V _{CEF} Bauzeitenregelung und Bauablauf Fledermäuse 7 V _{CEF} Temporäre Leitstrukturen für Fledermäuse	
Bodenfunktion (Bo 3) Flächeninanspruchnahme von Böden durch Versiegelung und Teilversiegelung	Versiegelung: Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung: ca. 11,67 ha Böden mit hoher Bedeutung: ca. 0,11 ha Teilversiegelung: Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung: ca.	4 V - Maßnahmen zum Bodenschutz – Schonender Umgang mit Boden Schutz des zwischengelagerten Bodens für die Wiederverwendung 1 A - Entsiegelung und Rekultivierung von nicht mehr benötigter Straßenfläche und im Bereich von Böschungen Maßnahmenziel: Durch die Entsiegelung und Rekultivierung nicht mehr benötigter Straßenfläche wird ein Teilausgleich der Neuversiegelung angestrebt. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung offener Boden- und Infiltrationsflächen. Vorgesehene Maßnahmen: Entsiegelung und Rekultivierung von nicht mehr benötigter Straßenfläche und im Bereich von Böschungen	--- 4,82 ha

Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum (BZR) 3-ÖF
A 6, 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Kupferzell – Ilshofen/ Wolpertshausen (PA A6-4) BAB-km 673+500 bis 684+200	Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg		Ackergeprägte Feldflur mit Waldinseln sowie Siedlungsbereichen östlich der Kochertalbrücke
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
	2,46 ha Böden mit hoher Bedeutung: ca. 0,16 ha (Angaben für BZR 1-BAB, 2-WF und 3-ÖF)	9 A - Ersatzaufforstung Wald Maßnahmenziel: Neuanlage von Laubwald (Ersatzaufforstung) als Ausgleich für den Biotopverlust, Verbesserung des Wasseraufnahmevermögens Vorgesehene Maßnahmen: Ersatzaufforstung und Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald	0,70 ha (nur in 2-WF)
Flächeninanspruchnahme von Böden durch Überbauung Im Bereich der neu entstehenden Böschungen oder Entwässerungsgräben etc. außerhalb des bestehenden Trassenkörpers wird der belebte Oberboden zunächst abgegraben und später wieder aufgedeckt und begrünt. Durch diese Umlagerung der Böden wird die natürliche Bodenstruktur unterbrochen und zerstört.	Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung: ca. 30,30 ha Böden mit hoher Bedeutung: ca. 1,11 ha (Angaben für BZR 1-BAB, 2-WF und 3-ÖF)	11 A_{CEF/FCS} - Pflanzung von Feldgehölzen mit hohen Dornstrauchanteil und vorgelagertem Gras- und Staudensaum vor Beginn der Baufeldräumung und nach Bauende Maßnahmenziel: Verbesserung des Wasseraufnahmevermögens Vorgesehene Maßnahmen: Umwandlung von Acker in Feldgehölze / Feldhecken auf Acker	2,48 ha (anteilig)
Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (L 3) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch: • den Bau der Lärmschutzwälle und –wände sowie • den Bau der Regenrückhaltebecken (RRB)	visuelle Auswirkungsbereiche im direkten Umfeld der Lärmschutzwälle / -wände und RRB	2 A_{FCS} - Pflanzung von Hecken und Einzelbäumen sowie Entwicklung von grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation im Bereich des neuen Straßenkörpers und der Nebenbauwerke Maßnahmenziel: Wiederherstellen der Einbindung der Trasse und der RRB in das Landschaftsbild durch Bepflanzung der neu entstehenden Böschungen und trassennaher Flächen Vorgesehene Maßnahmen: Auf den neu entstandenen Straßenböschungen und auf der Trasse vorgelagerten Flächen werden neue Gehölze gepflanzt.	Gehölzpflanzung: 0,08 ha und Einzelbaumpflanzung 54 Stk. (anteilig)

Erläuterung:

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion, **H:** Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, **Bo:** natürliche Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherkfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens), **Gw:** Grundwasserschuttfunktion, **Ow:** Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt, **K:** klimatische / luft-hygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug), **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Kursiv = erhebliche Beeinträchtigungen werden durch entsprechende Vermeidungsmaßnahmen vermieden

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme